

Mainz 806 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Mainz 806 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II Y 49
Katalog	TekinHandliste Mainz 806 (Bd. 3)
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Mainz 806 recto (DTA I: Seite 2) http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0806_seite2.jpg Mainz 806 verso (DTA I: Seite 1) http://turfan.bbaw.de/dta/mainz/images/mainz0806_seite1.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001077
erstellt am	2020-05-24T22:09:15.245Z
letzte Änderung	2022-07-07T14:09:42.570Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuirgisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Anbetung und Lob eines Bodhisattva]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/2/ hai tsu ču pucar n(a)mo ter biz tai hui Č/[]
Textende	tr /v/23/ -lik-ninǰ darması ol
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr burhan
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Im Text handelt es sich um die Anbetung und das Lob eines Bodhisattva. Im ersten Teil des Textes werden Namen des Buddha aufgezählt.
Editionen/Literatur	de Zit.: BT 34, 169

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Es handelt sich um ein Fragment einer chinesischen Buchrolle, das in Sekundärnutzung auf der unbeschriebenen Rückseite zur Niederschrift eines altuirgischen Textes in kursiver Schrift verwendet wurde. Bruchstück aus der Mitte des Blattes mit teilweise erhaltenem rechten, oberen und unteren Blattrand. Der Anfang des Textes fehlt. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Löcher. Die Einrisse sind teilweise durch Klebemasse gesichert. Die Schrift ist stellenweise verblasst. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.
Restaurierungsbedarf	keine

Blattzahl	de Keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist mehrfach auf der Vorderseite und einmal auf der Rückseite am rechten Blattrand erhalten (jeweils T II - Stempelabdruck, Y 49 - Bleistiftschrift). Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden.
Außenmaße	de 29,8 cm x 40,3 cm
Zeilenzahl	de 23 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Die ersten 15 Zeilen sind eng geschrieben. Nach einer Lücke von ca. 3 Zeilen beginnt ein neuer Text von 8 Zeilen mit größerem Zeilenabstand. Schriftverlauf auf Vorder- und Rückseite gegenläufig. Das Papier wurde zur Niederschrift um 180° gedreht.